



# bito 2K Bodenbeschichtung W 411

wasserverdünnbare 2K Epoxidharzbeschichtung für innen und außen

## 1. Produktvorteile

- abriebfest
- diffusionsfähig
- gut chemikalienbeständig (Laugen, Salzlösungen, Mineralöle)
- umweltschonend, da wasserverdünnbar
- auch als Schutzanstrich für strapazierte Wandflächen einsetzbar

## 2. Einsatzbereiche

Wasserverdünnbare 2K Epoxidharzbeschichtung für befahrene mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestrich mit geringer bis mittlerer industrieeüblicher Belastung, wie z. B. Versorgungsräume, Heizzentralen, Läger, Archive, Sozialräume, Wandflächen mit mineralischen Untergründen wie z. B. Laboratorien, Waschanlagen, Produktionsräume.

## 3. Technische Daten

<b>Materialbasis</b>	wasserverdünnbares 2K Epoxidharz
<b>Mischungsverhältnis</b>	Mischungsverhältnis 4,88 :1 (A : B) Gewichtsteile. Grundkomponente und Härter sind im Mischungsverhältnis exakt aufeinander abgestimmt.
<b>Farbtöne</b>	betongrau ca. RAL 7023 kieselgrau ca. RAL 7032 lichtgrau ca. RAL 7035
<b>Abtönung</b>	Sonderaufträge auf Anfrage
<b>Glanzgrad</b>	seidenglänzend
<b>Gebindegrößen</b>	10 kg Blech-Kombi-Gebinde 30 kg Kunststoff-Gebinde; Härter in separatem Beutel
<b>Dichte</b>	ca. 1,3 g/cm <sup>3</sup>
<b>Rutschhemmklasse in Anlehnung DIN 51130</b>	R9
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

<b>Verbrauch</b>	Grundbeschichtung: ca. 200 g/m <sup>2</sup> Schlussbeschichtung: ca. 300 g/m <sup>2</sup> je Auftrag
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur +10°C bis +25°C
<b>Konsistenz</b>	mittelviskos
<b>Topfzeit</b>	ca. 70 Min. bei 23°C, 50% relat. Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.
<b>Aushärtzeiten</b>	ca. 24 Std. bei 23°C, 50% relat. Luftfeuchtigkeit. Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7 Tagen. Niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.
<b>VOC-Gehalt</b>	7,5 g/l
<b>Giscode</b>	RE 40

## 4. Untergrundvorbereitung

### geeignete Untergründe

Alle mineralischen Untergründe wie Beton, Zement-, Anhydrit-, Magnesitstrich, Putz, Hartasphaltestrich innen. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen ggf. Probeflächen anlegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben.

Untergrund durch geeignete Verfahren wie Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. 1K Altanstriche und lose 2K Beschichtungen sind prinzipiell zu entfernen. Tragfähige starre 2K Altbeschichtungen reinigen und anschleifen bzw. matt strahlen oder mit bito Universalprimer UP 432 grundieren. Fehlstellen und Ausbrüche mit EP-Mörtel oberflächenbündig verfüllen. Risse kraftschlüssig mit Epoxidharz verschließen (siehe TM bito POX Grundierung GD 413 / GE 414). Zum Ausgleich von rauen Untergründen ggf. eine Ausgleichspachtelung mit bito 2K Bodenbeschichtung W 411 gefüllt mit ca. 20% bito Quarzsand QS 422 (0,3 - 0,8 mm) ausführen.

## 5. Verarbeitung

Härter der Grundmasse zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv mischen bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Umtopfen und nochmals gründlich mischen, nicht aus dem Liefergebinde arbeiten!

### Beschichtungsaufbau

diffusionsfähig: Grundbeschichtung bei saugenden mineralischen Untergründen und Hartasphaltestrichen mit bito 2K Bodenbeschichtung W 411 ca. 5 - 10% wasserverdünnt. Zwischen- und Schlussbeschichtung unverdünnt auftragen.

weichmacherbeständig: Grundbeschichtung bei saugenden mineralischen Untergründen und Hartasphaltestrichen mit bito 2K Bodenbeschichtung W 411 ca. 5 - 10% wasserverdünnt. Zwischen- und Schlussbeschichtung unverdünnt auftragen. Weichmacherbeständige, transparente Deckversiegelung mit bito Garagen-Finish GF 412.

### Auftragverfahren

Das Material kann gerollt, gestrichen und gespritzt werden, z. B. mit einer Airless Kolbenpumpe mit Düsendgröße 31.

<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Oberflächengestaltung</b>	Einstreuung von Chips mit bito Colorchips CP 419 in die Schlussbeschichtung möglich. Zum Erreichen einer Weichmacherbeständigkeit kann die Beschichtung mit bito Garagen-Finish GF 412 transparent versiegelt werden (siehe TM bito Garagen-Finish GF 412).
<b>Rutschhemmende Oberfläche R12</b>	Auf die mit bito Quarzsand QS 422 (0,3 - 0,8 mm) abgesandete Grundbeschichtung bzw. Kratzspachtelung wird bito 2K Bodenbeschichtung W 411 gegossen, mit einem glatten Hartgummirakel gleichmäßig verteilt und mit bitool Premium-Walze WP 687 im Kreuzgang nachgerollt.
<b>Hinweis</b>	Die Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen beträgt in Abhängigkeit von der Temperatur ca. 12 Std., Folgebeschichtungen sollten spätestens nach 24 Std. erfolgen, bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden.

## 6. Besondere Hinweise

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch) bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden - dies führt zu Spannungsrisen. Während der Trocknungs- und Erhärtungszeiten für gute Be- und Entlüftung sorgen. Sonderfarbtöne wie z. B. Gelb, Grün, Blau sind durch eine Musterlegung bezüglich des Deckkraftverhaltens anzulegen.

<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt.
-------------------	---

## 7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

<b>Technische Beratung</b>	030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127
----------------------------	---------------------------------------